

DV- Protokoll

Ort, Datum, Zeit :

Restaurant Rössli, Krinau 19.30 Uhr

Der Präsident eröffnet die Sitzung im Saal um 19.40 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung und Appell	2
2. Wahl der Stimmzähler	2
3. Protokoll der letzten Delegiertenversammlung	2
4. Jahresbericht des Präsidenten	3
5. Jahresrechnung / Genehmigung Jahresrechnung und Revisorenbericht	4
6. Aufnahme / Austritte von Sektionen	4
7. Wahlen	4
8. Anträge des Vorstandes und der Sektionen	5
9. Festsetzen des Jahresbeitrages und der Kreditkompetenz des VS	5
10.1 Jahresbeitrag	5
10.2 Kreditkompetenz	5
10. Mitteilungen	6
11. Allgemeine Umfrage	6

1. Begrüssung und Appell

Der Präsident begrüsst alle Anwesenden. Herzlich willkommen sind all diejenigen, die das erste Mal an der DV anwesend sind. Peter Zentner bedankt sich bei Heiri Rhyner für die Saalreservation im Dorfgasthaus Rössli.

Speziell wird der Vertreter der Gemeinde Krinau, Peter Wäspi, begrüsst. Von der Presse ist Liska Hirt, Alttoggenburger, anwesend. Begrüssst werden auch das ehemalige Vorstandsmitglied des Toggenburger Feuerwehrverbandes, Martin Frei, und die ehemaligen Instruktoeren Dölf Fäh, Hans Hauser und Max Zweifel.

Entschuldigt haben sich: Franz Ammann (AFS), Manfred Mesmer (AFS), Roger Sachser, Martin Gmür.

Bevor Peter Zentner das Wort weiterleitet, bittet er die Anwesenden, sich zu erheben, um den Verstorbenen, Ernst Wittenwiler (Wattwil) sowie Albert Meile und Josef Schönenberger (beide Mosnang) zu gedenken.

Das Wort wird an Peter Wäspi von der Gemeinde Krinau weiter gegeben. Dieser bedankt sich für die Einladung an die heutige DV und stellt in kurzen Worten die einwohnerschwächste Gemeinde des Kantons St.Gallen vor. Als Willkommensgeste offeriert die Gemeinde einen Kafi. Peter Zentner bedankt sich bei Peter Wäspi für diese einleitenden Worte und leitet zur ordentlichen Delegiertenversammlung über.

Stimmberechtigt sind nur die Delegierten der Wehren aus unserem Verbandsgebiet. Somit sind insgesamt 28 stimmberechtigte Delegierte und fünf Gäste anwesend. Das absolute Mehr beträgt 15.

Die DV wird gemäss Statuten durchgeführt. Die Traktanden sind auf der Einladung abgedruckt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Vorschlag des Vorstandes: Daniel Künzle und Albin Louis. Beide werden auch ohne Wahlkampf einstimmig gewählt.

3. Protokoll der letzten Delegiertenversammlung

Das Protokoll der letzten DV 2010 hätte auf der Homepage aufgeschaltet sein sollen. Weil dies nicht der Fall ist, muss Sabine dieses vorlesen. Auf das Verlesen desjenigen des Kommandantenrapports 2010 wird verzichtet, auch wenn es nicht auf der Homepage nachgelesen werden kann.

Die Diskussion über die beiden Protokolle ist eröffnet. Diese wird nicht gewünscht. Die Protokolle werden einstimmig genehmigt und der Aktuarin verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Geschätzte Feuerwehrkameraden
Geschätzte Gäste

Anlässlich der heutigen Delegiertenversammlung vom Feuerwehrverband Toggenburg darf ich heute meinen Präsidentenbericht vorlegen. Zuerst bedanke ich mich für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr.

Vorstandsarbeit

Wie gehabt, nahmen wir unsere Tätigkeit im Mai an unserer 1. Vorstandssitzung auf. Bis zur DV trafen wir uns noch zwei Mal, um die anstehenden Geschäfte zu erledigen.

Fast schon traditionell fanden in Wattwil die Ausbildungssitzung im Oktober und am 6. Dezember der Kommandantenrapport statt.

Einsätze der Toggenburger Feuerwehren

Im vergangenen Jahr (Stand 1. Dezember) wurden die Wehren zu 243 Einsätzen gerufen (2009 354 Einsätze). Die Aussagen von den Kommandanten waren eigentlich durchs Band, dass 2010 ein „ruhiges“ Jahr war. Herauspicken möchte ich einen Einsatz der Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg, welche einen Einsatz in der Verbrennungsanlage Bazenheid mit einem Auto hatten, das in die Grube gefallen ist. Dieses Ereignis konnte bewältigt werden mittels Hubretter und weil die Feuerwehr ein solches Szenario im Vorjahr geübt hatte. Derartige Einsätze zeigen einmal mehr, dass sich eine gute Ausbildung auszahlt für alle Beteiligten und nur durch Übungen keine zusätzlichen Unfälle ereignen. So kann ich getrost in meinem Jahresbericht schreiben, dass keine Unfälle von AdF im Einsatz vorgefallen sind.

Kurse 2010

Die Ausbildung auf regionaler Ebene haben wir auch im Jahr 2010 ernst genommen. Der erste Kurs im Jahr ist immer für die Neueingeteilten, welcher zum dritten Mal in Kirchberg bei schönstem Wetter stattfand.

Im März fanden zuerst der OF WBK in Nesslau und nachher der Uof WBK in Wildhaus statt.

Schön war der Of WBK in jeglicher Hinsicht, am Morgen sehr kalt, aber der Sonnenschein tagsüber liess den Morgen schnell vergessen. Trainiert wurden die Offiziere in den Lektionen Absturzsicherung und ein Vorgesmack auf das neue Taktikreglement.

Der WBK der Uof in Wildhaus wurde vom Föhn geprägt, am Freitagmorgen das schönste Wetter, aber ab Mittag war das auch vorbei und der Winter überraschte uns wieder. Zum ersten Mal führten wir eine Sozialkompetenz Übung durch. Diese kam nicht bei allen gut an, sagen wir's mal so. Atemschutzretablierung, der Umgang mit dem Tierrettungsnetz und dem Überdruckbelüfter waren auch Themen.

Der Strassenrettungs WBK war 2010 wieder einmal an der Reihe. Von einem Klassenlehrer wurde mir zugetragen, dass dies der beste Kurs war an dem er je teilnehmen durfte, oder meinte er der beste Strassenrettungskurs? Wie dem auch sei, Wildhaus-Alt St.Johann hatte sich mit diesem Kurs gewaltig ins Zeug gelegt.

Den Abschluss unserer Kurse bildete der Einführungskurs für Motorspritzen in Brunnadern, zum Wetter sage ich nichts mehr. Es hat doch keinen Zweck und wir waren zufrieden, dass es nicht geschneit hatte.

Die Organisation war super, hatten wir doch sechs Klassen, soviel wie schon lange nicht mehr.

Natürlich luden wir alle Beteiligten zu einem Neujahrsapero ein und Toni hat diesen in Wildhaus organisiert.

Beschte Dank nomoll!

Rückblick aufs Jahr 2010

Einen Rückblick auf das Jahr 2010 habe ich vorhin über die Kurse eigentlich gehalten.

Letztes Mal äusserte ich Wünsche für das neue Jahr. Unter anderem auch, dass in unseren Reihen neue Instrukturen nachkommen. Dieser Wunsch ging oder geht noch in Erfüllung. Daniel Künzle aus Wildhaus ist ein neuer Instruktor in unserem Verband und zwei Kameraden aus Kirchberg gehen 2011 in den Basiskurs. Leider hörten aber auch drei Instrukturen auf. Aufgefallen ist mir, als ich meinen Jahresbericht geschrieben habe, dass wir zwei Kurse in Wildhaus- Alt St.Johann abgehalten haben, aber auch die Kantonale Delegiertenversammlung fand im April in Wildhaus statt. Ansonsten kann ich sagen, dass es eigentlich „ruhig“ war.

Ausblick auf 2011

Mit der heutigen DV stehen wir schon mitten in unserem Verbandsleben.

Dieses Jahr werde wir uns im Vorstand sicher mit der Nachfolge von Armin und Hanspeter „beschäftigen müssen“. Ich hoffe, dass wir offene Türen einrennen, wenn wir den einen oder anderen angehen werden. Um ein wenig Werbung zu machen, also grundsätzlich haben wir ein gutes Einvernehmen. Nein, dass stimmt so natürlich nicht. Wir haben ein sehr gutes Einvernehmen.

An der diesjährigen Delegiertenversammlung in Jona wird unser geschätzter Manfred Mesmer verabschiedet und Ende Mai ist seine „Aktivzeit“ vorbei.

Allen Veranstaltern von sonstigen Events wünsche ich ein gutes Gelingen und viele Teilnehmer.

Am Schluss meines Jahresberichtes bedanke ich mich bei allen für die Unterstützung, die ich erhalten habe.

Meinen Vorstandskollegen, allen Kurskommandanten, Technischen Leitern, Klassenlehrern und Hilfspersonal, aber auch der Bevölkerung im Toggenburg, die uns die Infrastruktur für die Kurse zur Verfügung stellen, gehört mein Dank. Nebst dem Dank, hoffe ich natürlich, dass wir auch im Neuen Jahr die Hilfe und Unterstützung bekommen werden.

Euren Familien und Angehörigen wünsche ich alles Gute im 2011.

Euer Präsident
Peter Zentner

Toni Egli lässt über den gut verfassten Jahresbericht abstimmen. Dieser wird einstimmig angenommen und mit einem kräftigen Applaus an Peter Zentner verdankt.

5. Jahresrechnung, Genehmigung Jahresrechnung und Revisorenbericht

Der Kassier Hanspeter Schweizer stellt die Rechnung vor. Der Aufwand beträgt Fr. 15'306.60, dem gegenüber steht der Ertrag von Fr. 9519.05. Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von 5787.55. Vermögen am 31. Dezember 2009: 29'161.64, Vermögen am 31. Dezember 2010: Fr. 23'374.09. Das Vermögen hat um Fr. 5787.55 abgenommen.

Aufgrund der Prüfung der Rechnung und der Arbeit des Vorstandes haben die beiden Revisoren, Markus Götti und Christian Rutz, die Kontrolle am 6. Januar 2011 in Krinau vollzogen.

Peter Zentner bittet den Revisor Christian Rutz den Revisorenbericht vorzutragen.

Er stellt die folgenden Anträge: Die Jahresrechnung 2010 sei zu genehmigen und dem Kassier die Entlastung zu erteilen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. 2. Dem Vorstand sei für seine geleistete Arbeit der beste Dank anzusprechen. Diesem Antrag folgen die Delegierten mit einem kräftigen Applaus.

6. Aufnahme/Austritte von Sektionen

Es liegen keine Anträge vor.

7. Wahlen

(Für die Wahlen ist das absolute Mehr massgebend)

An den Sitzungen des Vorstandes herrscht immer eine gute Stimmung. Auch ergänzen sich die Vorstandsmitglieder sehr gut.

7.1 Vorstand

Dieses Jahr ist ein Wahljahr. Der Vorstand schlägt vor, zuerst die Vorstandsmitglieder in globo zu wählen. Toni Egli, Hanspeter Schweizer, Armin Grob und Sabine Schmid werden einstimmig wieder gewählt.

Toni Egli lässt den Präsidenten wählen. Peter Zentner wird einstimmig wieder gewählt. Dieser bedankt sich bei den Delegierten für das Vertrauen.

7.2 GPK

Markus Götti und Christian Rutz stellen sich nochmals zur Verfügung als Revisoren. Sie werden einstimmig wieder gewählt.

8. Anträge des Vorstandes und der Sektionen

Seitens der Delegierten sind keine Anträge eingegangen. Auch der Vorstand hat keine Anträge.

9. Festsetzen des Jahresbeitrages und der Kreditkompetenz des VS

9.1 Jahresbeitrag

Wie am Kommandanten-Rapport angekündigt, kommen wir nicht um eine Beitragserhöhung herum. Der Vorstand hat den Auftrag erledigt, aufgrund der Mitgliederzahlen den Finanzbedarf zu ermitteln und auf dieser Grundlage eine Beitragserhöhung vorzuschlagen.

Der Vorstand schlägt vor, den Sektionsbeitrag auf 32 Franken pro AdF zu erhöhen.

Hanspeter eröffnet die Diskussion. Daniel Rhiner findet diesen Beitrag berechtigt, für das, was die Feuerwehren dafür bekommen. Diese Lösung sei nach wie vor gut. Stefan Graser findet ebenfalls, dass die Kurse weiterhin günstig seien. Er könne der Beitragserhöhung voll zustimmen. Die Diskussion wird nicht weiter gewünscht. Die Delegierten stimmen dem Vorschlag des Vorstandes und damit dem neuen Beitrag von 32 Franken einstimmig zu.

Peter bringt an dieser Stelle den schon traditionellen statistischen Vergleich: Im 2010 hatten wir 677 AdF. Per 1. Januar 2011 waren es 706, die Tendenz ist also entgegen unseren Erwartungen wieder steigend.

9.2 Kreditkompetenz

Damit der Vorstand über das Vereinsjahr seine Geschäfte tätigen kann, muss er eine gewisse Freiheit betreffend Kreditkompetenz haben. Der Vorstand beantragt folgendes:

Die Delegiertenversammlung erteilt dem Vorstand eine Kreditkompetenz von Fr. 2'000.-- pro Jahr, ausgenommen der Kurskosten. Die Kurskosten müssen ausgeschlossen werden, da sonst kein Kurs ohne die Zustimmung der DV abgehalten werden kann.

Es wird keine Diskussion über diesen Antrag gewünscht.

Die Delegiertenversammlung erteilt dem Vorstand eine Kreditkompetenz von Fr. 2'000.-- pro Jahr, ausgenommen der Kurskosten.

10. Mitteilungen

Feuerwehr-Skirennen am Fasnachtssamstag, 5. März 2011, in Wildhaus, heuer ist das 25-Jahr-Jubiläum. Darum gibt es in diesem Jahr eine Motorsäge zu gewinnen. Das Wetter sei gut, und Toni sagt, dass es auch noch Schnee hat.

AS-Wettkampf am 18. Juni 2011 im Necker, Mogelsberg.

Es wäre für die Organisatoren schön, wenn aus dem eigenen Verbandsgebiet sich viele Teilnehmer an den jeweiligen Veranstaltungen beteiligen würden.

11. Allgemeine Umfrage

Peter hat erwähnt, dass Hanspeter und Armin mit dem Feuerwehrdienst aufhören und darum zurücktreten werden. Gesucht sind, ambitionierte Damen oder Herren, die im Vorstand mitarbeiten wollen.

Stefan Graser fragt, ob es neue Infos bezüglich des Weltrekord-Wassertransport gibt. Am 23. Februar an der Präsidentenkonferenz wird entschieden, ob dieser durchgeführt wird oder nicht. Peter wird das Ergebnis per E-Mail mitteilen.

Zum Schluss bedankt sich Peter Zentner bei allen herzlich für das Erscheinen, sowie die angenehme Unterstützung im letzten Jahr und hofft auch im Jahr 2011 auf die treue Mitarbeit zählen zu dürfen.

In diesem Sinn schliesst der Präsident die Sitzung um 20.30 Uhr und wünscht allen eine gute Heimkehr.

Für das Protokoll



Sabine Schmid